

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	Rn. 1	1
I.	Einleitung zur 1. Auflage (1985)	Rn. 1	1
II.	Einleitung zur 2. Auflage (1997) und zur 3. Auflage (2001)	Rn. 2	3
III.	Einleitung zur 4. Auflage (2013)	Rn. 3	5
IV.	Einleitung zur 5. Auflage	Rn. 4	5
B.	(Selbst-)Kritischer Prolog	Rn. 5	7
I.	Klimawandel oder gar Klimawechsel im Gerichtssaal?!	Rn. 5	7
	1. Das Szenario Hauptverhandlung	Rn. 6	7
	2. Der Konfliktverteidiger	Rn. 7	8
	<i>Fall 1:</i> Rügeverwirkung bei eigenmächtigem Verlassen des Gerichtssaals	Rn. 10	11
	3. Der Konfliktstaatsanwalt	Rn. 11	12
	4. Das Gericht und der Konfliktrichter	Rn. 13	13
	<i>Fall 2:</i> Hier gilt meine Tumultordnung!	Rn. 14	14
	<i>Fall 3:</i> Müssen wir nach StPO verhandeln?	Rn. 15	14
	5. Ursachen der Veränderung des Gerichtsalltages	Rn. 16	15
	6. Konflikte mit den Zuhörern	Rn. 17	16
	7. Fazit	Rn. 18	16
II.	Thesen zur Bewältigung von Konflikt- und Klamaukverteidigung	Rn. 19	17
C.	Klärung einiger Begrifflichkeiten	Rn. 34	21
I.	Konflikt- und Klamaukverteidigung	Rn. 35	21
	<i>Fall 4:</i> Headline: Verlesung der Anklageschrift nach zwölf Verhandlungstagen!	Rn. 37	23
	<i>Fall 5:</i> Headline: Zeuge wird zum sechsten Mal vernommen!	Rn. 39	23
	<i>Fall 6:</i> Headline: Alles was Recht ist	Rn. 40	24
II.	Anträge, Anregungen, Beweisanträge und Gegenvorstellungen	Rn. 41	24
	1. Beweisanträge	Rn. 41	24
	<i>Fall 7:</i> Der verräterische Beweisantrag	Rn. 42	25
	a) Begriffe und Grundprinzipien	Rn. 43	25
	b) Beweisanregungen, Beweismittlungsanträge und Beweisanträge	Rn. 44	25
	<i>Fall 8:</i> Beweisantrag und Beweismittlungsantrag	Rn. 45	26
	c) Hilfsbeweisanträge	Rn. 46	27

	<i>Fall 9: Der Eventualbeweis Antrag</i>	Rn. 46	27
	<i>Fall 10: Bescheidung eines Hilfsbeweis antrages vor der Urteilsverkündung</i>	Rn. 47	28
d)	Ablehnung von Beweisanträgen	Rn. 49	29
e)	Zu den Voraussetzungen des Beweisantrages im Einzelnen	Rn. 51	29
aa)	Ernsthaftes Verlangen	Rn. 52	30
	<i>Fall 11: Lenin und der choleriche Vorsitzende</i>	Rn. 53	30
bb)	Verfahrensbeteiligter	Rn. 54	31
cc)	Antragstellung in der Hauptverhandlung	Rn. 55	31
dd)	Bestimmt bezeichnete Tatsachen	Rn. 56	31
(1)	Bezeichnung einer Tatsache	Rn. 57	31
	<i>Fall 12: Die fehlende Tatsachenbasis</i>	Rn. 58	32
(2)	Vorliegen einer bestimmten Tatsache	Rn. 59	32
	<i>Fall 13: Negativtatsachen</i>	Rn. 60	32
(3)	Bezug zur Schuld- und Rechtsfolgenfrage	Rn. 61	33
	<i>Fall 14: Fehlender Bezug zur Schuld- und Rechtsfolgenfrage</i>	Rn. 62	33
(4)	Bestimmtes Beweismittel	Rn. 63	34
(aa)	Beziehung von Akten	Rn. 64	34
(bb)	Zeugenbeweis	Rn. 65	34
(5)	Konnexität	Rn. 66	34
	<i>Fall 15: Die Zuschauer des Fußballspiels</i>	Rn. 67	35
(6)	(Keine) Wiederholung bereits erfolgter Beweisaufnahmen	Rn. 68	35
f)	Verhandlung und Ablehnung von Beweisanträgen	Rn. 69	35
g)	Die Todsünde: Der vergessene Beweisantrag	Rn. 70	35
2.	Anträge und Anregungen	Rn. 71	36
	<i>Fall 16: Der hilfeschuchende Verteidiger</i>	Rn. 72	36
3.	Gegenvorstellungen	Rn. 73	36
	<i>Fall 17: Keine Entscheidung ohne Gegenvorstellung</i>	Rn. 74	37
4.	Entgegennahme und Bescheidung von Anträgen, Anregungen, Beweisanträgen, Gegenvorstellungen: Zeitpunktfragen	Rn. 76	38
III.	Anträge auf gerichtliche Entscheidung gemäß § 238 Abs. 2 StPO	Rn. 78	39
	<i>Fall 18: Die unbeschiedenen Anträge</i>	Rn. 79	39
1.	Beanstandung einer Anordnung im Rahmen der Sachleitung	Rn. 81	40
	<i>Fall 19: Sitzungspolizeiliche Anordnungen</i>	Rn. 81	40
	<i>Fall 20: Die streitige Reihenfolge der Befragung</i>	Rn. 82	40
	<i>Fall 21: Der mechanische Antrag</i>	Rn. 83	41
	<i>Fall 22: Die Pseudobegründung</i>	Rn. 85	42
2.	Beanstandung einer Anordnung als unzulässig	Rn. 87	43
	<i>Fall 23: Die Gestaltung der Beweisaufnahme</i>	Rn. 87	43
	<i>Fall 24: Selbstleseverfahren I</i>	Rn. 88	44
	<i>Fall 25: Selbstleseverfahren II</i>	Rn. 89	44
	<i>Fall 26: Selbstleseverfahren III</i>	Rn. 93	46
	<i>Fall 27: Die gestörte Sitzordnung</i>	Rn. 94	46
3.	Vorberatungen und Stuhleentscheidungen	Rn. 95	46
IV.	Anträge auf Abgabe einer dienstlichen Erklärung	Rn. 97	47
	<i>Fall 28: Dienstliche Erklärungen</i>	Rn. 98	47

V.	Anordnung schriftlicher Antragstellung, § 257a StPO	Rn. 99	48
VI.	Ablaufplan für den Beginn der Hauptverhandlung	Rn. 101	49
D.	Anstandsregeln, Ungehorsam, Ungebühr und Würde des Gerichts	Rn. 103	51
I.	Ein grober Überblick	Rn. 103	51
	<i>Fall 29: Die sich übergebende Zeugin</i>	Rn. 104	51
II.	Begriff der Ungebühr	Rn. 106	52
	<i>Fall 30: Der stehende Angeklagte</i>	Rn. 108	54
	<i>Fall 31: Der Staatsanwalt ohne Sakko (1977)</i>	Rn. 110	55
	<i>Fall 32: Wenn es der Wahrheitsfindung dient</i>	Rn. 111	56
	<i>Fall 33: Beleidigungen und Schmähkritik</i>	Rn. 116	58
	<i>Fall 34: Die aufgeschaukelte Atmosphäre</i>	Rn. 117	59
	<i>Fall 35: Das verschüchterte Kind</i>	Rn. 118	60
III.	Personeller Anwendungsbereich der §§ 176, 177 GVG	Rn. 119	60
	1. Rechtsanwälte als Verteidiger	Rn. 120	61
	<i>Fall 36: Der engagierte Verteidiger (Gerichtsversion)</i>	Rn. 121	61
	<i>Fall 37: Der engagierte Verteidiger (Verteidigerversion)</i>	Rn. 122	62
	2. Zurückweisung des Verteidigers	Rn. 127	67
	3. Ausschluss des Verteidigers	Rn. 128	67
	4. Rechtsanwälte als Zeugenbeistand	Rn. 129	68
	5. Rechtsanwälte als Zuhörer	Rn. 130	68
	<i>Fall 38: Der ungeduldige Anwalt</i>	Rn. 131	68
	6. Rechtsanwälte als Prozessbeobachter	Rn. 132	69
	<i>Fall 39: Der stenografierende Rechtsanwalt</i>	Rn. 132	69
	7. Rechtsanwälte als Beschuldigte	Rn. 133	69
	8. Erziehungsberechtigte	Rn. 134	70
	<i>Fall 40: Die unzufriedene Mutter</i>	Rn. 134	70
	9. Protokollführer	Rn. 135	70
	<i>Fall 41: Der redselige Protokollführer</i>	Rn. 135	70
	10. Abgeordnete und Exterritoriale	Rn. 136	70
	<i>Fall 42: Der vorlaute Abgeordnete</i>	Rn. 136	70
IV.	Räumlicher Anwendungsbereich der §§ 176, 177 GVG	Rn. 137	71
	1. Störungen im Gerichtsgebäude außerhalb des Sitzungssaales	Rn. 138	71
	<i>Fall 43: Lärmen von Zuhörern vor dem Sitzungssaal</i>	Rn. 138	71
	<i>Fall 44: Zwei Zeugen lärmten im Treppenhaus des Gerichts</i>	Rn. 139	72
	<i>Fall 45: „Sit-in“ in der Eingangshalle des Gerichts</i>	Rn. 140	72
	<i>Fall 46: Hausfriedensbruch durch Eindringen in den Gerichtssaal</i>	Rn. 141	73
	<i>Fall 47: Fotografieren durch Reporter auf dem Gerichtsflur</i>	Rn. 142	74
	<i>Fall 48: Rechtsmittel gegen die Sicherstellung?</i>	Rn. 143	74
	2. Störungen (von) außerhalb des Gerichtsgebäudes	Rn. 144	75
	<i>Fall 49: Die regelmäßig stattfindende Hauptverhandlungsdemonstration</i>	Rn. 144	75
	<i>Fall 50: Der Fensterklopfer</i>	Rn. 145	75
V.	Exkurs: Straftaten während der Hauptverhandlung	Rn. 147	76
	<i>Fall 51: Der lügende Zeuge I</i>	Rn. 147	76
	<i>Fall 52: Der lügende Zeuge II</i>	Rn. 152	79
	<i>Fall 53: Der lügende Zeuge III</i>	Rn. 154	79

E.	Einzelne Probleme aus dem Bereich der §§ 176 bis 178 GVG	Rn. 156	81
I.	Vorsätzliches Handeln als Erfordernis der Ungebühr <i>Fall 54: Der einsichtsfähige Angeklagte</i>	Rn. 156 Rn. 157	81 82
II.	Maßnahmen gegen unabsichtlich handelnde Störer und gegen Nichtstörer <i>Fall 55: Spielende und essende Kinder</i> <i>Fall 56: Nörgelnde und schreiende Kinder</i>	Rn. 158 Rn. 159 Rn. 160	82 82 83
III.	Notwendigkeit der Gewährung rechtlichen Gehörs	Rn. 162	84
IV.	Teilung der richterlichen Zuständigkeiten	Rn. 164	85
	1. Sitzungspolizei und Hausrecht <i>Fall 57: Der renitente Zuhörer</i>	Rn. 164 Rn. 164	85 85
	2. Grundsätzliche Kompetenzverteilung	Rn. 166	86
	3. Vorgehen bei der Störungsabwehr, § 176 GVG <i>Fall 58: Beifall und/oder Sitzenbleiben der Zuschauer I</i> <i>Fall 59: Beifall und/oder Sitzenbleiben der Zuschauer II</i>	Rn. 169 Rn. 170 Rn. 171	88 88 88
	4. Räumliche Grenzen der Ordnungsgewalt des Vorsitzenden	Rn. 172	88
	5. Eilanordnung durch den Vorsitzenden? <i>Fall 60: Der unbelehrbare Angeklagte</i>	Rn. 173 Rn. 173	88 88
V.	Rechtsweg bei sitzungspolizeilichen Maßnahmen	Rn. 174	89
	1. Maßnahmen nach § 178 GVG	Rn. 175	89
	2. Maßnahmen nach § 176 GVG <i>Fall 61: Die Verpixelung</i>	Rn. 176 Rn. 177	90 90
F.	Sitzungspolizeiliche Anordnung, Beschluss und Protokollierung	Rn. 178	91
	<i>Fall 62: Der rauchende Zeuge I</i>	Rn. 179	91
	<i>Fall 63: Ungehorsam eines Zuhörers</i>	Rn. 183	93
	<i>Fall 64: Ungebühr des Zuhörers</i>	Rn. 185	93
	<i>Fall 65: Ungehorsam des Angeklagten</i>	Rn. 188	96
	<i>Fall 66: Kollektive Ungebühr der Angeklagten</i>	Rn. 191	97
	<i>Fall 67: Der unzufriedene Angeklagte</i>	Rn. 194	99
G.	Wie sollen Richter und Staatsanwalt auf Störungen reagieren?	Rn. 196	101
I.	Vorsitzender Richter <i>Fall 68: Der allzu joviale Richter I</i> <i>Fall 69: Der allzu joviale Richter II</i>	Rn. 197 Rn. 198 Rn. 200	101 102 102
II.	Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft <i>Fall 70: Der zu gutmütige Vorsitzende I</i> <i>Fall 71: Der zu gutmütige Vorsitzende II</i>	Rn. 202 Rn. 203 Rn. 205	103 103 104
III.	Ablaufpläne zur Störungsabwehr	Rn. 208	105
H.	Praktische Fälle äußerer Störungen und deren Abwehr: Gefahren- und Klamaukabwehr	Rn. 212	107
I.	Maßnahmen mit Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsmaxime des § 169 GVG	Rn. 213	108
	1. Zutrittsbeschränkungen bei Gefahr von Störungen <i>Fall 72: Keine Kutten im Justizzentrum</i>	Rn. 214 Rn. 214	108 108

	<i>Fall 73: Keine Garderobenannahme im Justizzentrum</i>	Rn. 215	109
	<i>Fall 74: Verschließen der Saaltür während eines wichtigen Verfahrensaktes</i>	Rn. 216	109
	<i>Fall 75: Ausweiskontrolle vor dem Sitzungssaal</i>	Rn. 217	110
	<i>Fall 76: Durchsuchung der Zuhörer vor Einlass in den Sitzungssaal</i>	Rn. 219	111
	<i>Fall 77: Ausweiskontrolle, Durchsuchung von Zuhörern, Anwälten und Staatsanwälten</i>	Rn. 221	113
	<i>Fall 78: Die Schuhkontrolle (beim Verteidiger)</i>	Rn. 225	115
	<i>Fall 79: Großer Andrang vor dem Saal</i>	Rn. 227	116
	<i>Fall 80: Einlasskontrollen als Boykottchance?</i>	Rn. 229	116
	<i>Fall 81: Rosenmontag geschlossen</i>	Rn. 230	117
2.	(Un)Anfechtbarkeit der Entscheidungen	Rn. 231	117
	<i>Fall 82: Der unnachgiebige Angeklagte I</i>	Rn. 231	117
	<i>Fall 83: Der unnachgiebige Angeklagte II</i>	Rn. 232	118
3.	Räumung des Sitzungssaales und Ausschluss der Öffentlichkeit	Rn. 233	118
	<i>Fall 84: Räumung des Sitzungssaales wegen einzelner nicht feststellbarer Störer</i>	Rn. 233	118
	<i>Fall 85: Räumung des Sitzungssaales nach kollektiven Aktionen</i>	Rn. 234	119
	<i>Fall 86: Ausschluss der Öffentlichkeit bei zu erwartenden Störungen durch im Voraus nicht bestimmbare Zuhörer</i>	Rn. 235	119
	<i>Fall 87: Ausschluss der Öffentlichkeit wegen Bedrohung einer Zeugin</i>	Rn. 237	120
	<i>Fall 88: Ausschluss eines einzelnen Zuschauers wegen Bedrohung einer Zeugin</i>	Rn. 238	121
	<i>Fall 89: Ausschluss der Öffentlichkeit wegen drohendem Vandalismus</i>	Rn. 239	121
	<i>Fall 90: Bitten um Verlassen des Zuhörersaales</i>	Rn. 240	122
4.	Anträge auf Erweiterung der Öffentlichkeit	Rn. 241	122
	<i>Fall 91: Antrag auf Verlegung der Hauptverhandlung in einen Saal der Volkshochschule</i>	Rn. 241	122
	<i>Fall 92: Antrag auf Verlegung der Hauptverhandlung in den Schwurgerichtssaal</i>	Rn. 242	123
	<i>Fall 93: Antrag auf Einlass weiterer Zuhörer in einen besetzten Verhandlungssaal</i>	Rn. 243	123
	<i>Fall 94: Die verpasste Ausschreibung I</i>	Rn. 244	124
	<i>Fall 95: Die verpasste Ausschreibung II</i>	Rn. 245	124
	<i>Fall 96: Antrag auf Übertragung der Hauptverhandlung durch Mikrofon</i>	Rn. 246	125
	<i>Fall 97: Die wissensdurstigen Zuhörer</i>	Rn. 247	125
	<i>Fall 98: Kurzfristige Fortsetzung der Hauptverhandlung in einem anderen Gerichtssaal</i>	Rn. 248	125
	<i>Fall 99: Durchführung der Hauptverhandlung außerhalb des Gerichtsgebäudes</i>	Rn. 249	126
	<i>Fall 100: Das Plädoyer auf der Toilette</i>	Rn. 251	127
5.	Medienöffentlichkeit	Rn. 252	127
	<i>Fall 101: Reservierter Platz für den Botschafter</i>	Rn. 253	128
	<i>Fall 102: Reservierte Plätze für Medienberichterstatter I</i>	Rn. 254	128
	<i>Fall 103: Reservierte Plätze für Medienberichterstatter II</i>	Rn. 255	129

	<i>Fall 104: Unzulässige Medienöffentlichkeit I</i>	Rn. 256	129
	<i>Fall 105: Unzulässige Medienöffentlichkeit II</i>	Rn. 257	129
	<i>Fall 106: Ein Grenzfall zulässiger Medienöffentlichkeit</i>	Rn. 258	130
	<i>Fall 107: Zulässige Medienöffentlichkeit</i>	Rn. 259	130
	<i>Fall 108: Die aufdringliche Medienöffentlichkeit</i>	Rn. 260	131
	<i>Fall 109: Der geänderte Fortsetzungstermin</i>	Rn. 261	131
	6. Der „unschuldige“ Vorsitzende	Rn. 262	132
	<i>Fall 110: Der öffentlichkeitsinteressierte Verteidiger</i>	Rn. 262	132
	<i>Fall 111: Fortsetzung und Terminsverzeichnis</i>	Rn. 263	133
II.	Aufzeichnungen (in) der Hauptverhandlung	Rn. 264	133
	<i>Fall 112: Die Tonaufzeichnung zum Zwecke der Verfahrenssicherung</i>	Rn. 265	133
	<i>Fall 113: Der schreibfaule Verteidiger</i>	Rn. 267	135
III.	Antrag auf Entwaffnung anwesender Polizeibeamter	Rn. 269	135
	<i>Fall 114: Antrag auf Entwaffnung anwesender Polizeibeamter</i>	Rn. 269	135
IV.	Äußere Störungen gegliedert nach ihrer Herkunft	Rn. 270	136
	1. Einzelne Störungen im Zuhörerraum	Rn. 271	136
	<i>Fall 115: Hinfallen einer Tasche</i>	Rn. 271	137
	<i>Fall 116: Lesen einer Zeitung</i>	Rn. 272	137
	<i>Fall 117: Zeitunglesen eines Zuhörers trotz Abmahnung</i>	Rn. 273	137
	<i>Fall 118: Kein Rechtsmittel gegen Entfernung aus dem Sitzungssaal</i>	Rn. 274	138
	<i>Fall 119: Laptops, Tablets und Smartphones</i>	Rn. 275	139
	<i>Fall 120: Zeigen des sogenannten „Hitlergrußes“ I</i>	Rn. 276	140
	<i>Fall 121: Zeigen des sogenannten „Hitlergrußes“ II</i>	Rn. 277	140
	<i>Fall 122: Applaudieren</i>	Rn. 279	141
	<i>Fall 123: Der Kaugummi kauende Zuhörer</i>	Rn. 280	141
	<i>Fall 124: Rauchen II</i>	Rn. 281	141
	<i>Fall 125: Rauchen III</i>	Rn. 282	142
	<i>Fall 126: Essen und Trinken im Gerichtssaal</i>	Rn. 283	142
	<i>Fall 127: Trunkenheit eines Zuhörers</i>	Rn. 284	142
	<i>Fall 128: Zuhörer mit Transparenten und Flugblättern</i>	Rn. 285	143
	<i>Fall 129: Die Partyhütchen</i>	Rn. 286	143
	<i>Fall 130: Ungebühr nach förmlichem Schluss der Hauptverhandlung</i>	Rn. 287	143
	2. Störungen durch Mitarbeiter der Presse	Rn. 288	144
	<i>Fall 131: Fotografieren im Gerichtssaal</i>	Rn. 288	144
	<i>Fall 132: Beschlagnahme des belichteten Materials nach verbotswidrigem Fotografieren</i>	Rn. 289	145
	<i>Fall 133: Ein „Zuhörer“ stenografiert</i>	Rn. 290	146
	<i>Fall 134: Keine spitzen Schreibgeräte</i>	Rn. 291	147
	3. Störungen durch Dolmetscher	Rn. 292	147
	<i>Fall 135: Die freche Dolmetscherin</i>	Rn. 292	147
	<i>Fall 136: Der inkompetente Dolmetscher</i>	Rn. 293	148
	4. Störungen durch Schöffen	Rn. 294	148
	<i>Fall 137: Der anderweitig angeklagte Schöffe</i>	Rn. 294	148
	<i>Fall 138: Der müde Schöffe</i>	Rn. 295	148
	5. Störungen durch Zeugen	Rn. 296	149
	<i>Fall 139: Der nichterschienene Zeuge</i>	Rn. 296	149

	<i>Fall 140: Der betrunkene Zeuge I</i>	Rn. 297	149
	<i>Fall 141: Der betrunkene Zeuge II</i>	Rn. 298	150
	<i>Fall 142: Keine Angaben zur Privatanschrift</i>	Rn. 299	150
	<i>Fall 143: Der wichtige Anruf</i>	Rn. 300	150
	<i>Fall 144: Mehrfaches Dazwischenreden eines Zeugen</i>	Rn. 301	151
	<i>Fall 145: Der freche Zeuge</i>	Rn. 302	151
6.	Störungen durch den Zeugenbeistand	Rn. 307	156
	<i>Fall 146: Der Zeugenbeistand</i>	Rn. 307	156
7.	Störungen durch Angeklagte	Rn. 308	156
	<i>Fall 147: Die Totalverweigerung</i>	Rn. 308	156
	<i>Fall 148: Der unlustige Angeklagte</i>	Rn. 309	157
	<i>Fall 149: Der unangemessen gekleidete Angeklagte I</i>	Rn. 310	157
	<i>Fall 150: Der unangemessen gekleidete Angeklagte II</i>	Rn. 311	157
	<i>Fall 151: Die Richterin</i>	Rn. 312	158
	<i>Fall 152: Der angeklagte „Reichsdeutsche/ Reichsbürger“</i>	Rn. 313	158
	<i>Fall 153: Die Selbstverwalter</i>	Rn. 314	158
	<i>Fall 154: Der Reichsbürger/Selbstverwalter vor dem Sitzungssaal</i>	Rn. 315	159
	<i>Fall 155: Der Reichsbürger/Selbstverwalter und seine Fahrerlaubnis</i>	Rn. 316	159
	<i>Fall 156: Der mitwirkungsfreudige Angeklagte</i>	Rn. 317	159
	<i>Fall 157: Trunkenheit des Angeklagten</i>	Rn. 318	160
	<i>Fall 158: Die überforderte Angeklagte</i>	Rn. 319	161
	<i>Fall 159: Mehrfaches Dazwischenreden eines Angeklagten</i>	Rn. 320	161
	<i>Fall 160: Ununterbrochenes Schimpfen des Angeklagten</i>	Rn. 321	162
	<i>Fall 161: Der gegenüber dem Gericht ausfällig werdende Angeklagte I</i>	Rn. 322	162
	<i>Fall 162: Der gegenüber dem Gericht ausfällig werdende Angeklagte II</i>	Rn. 323	163
	<i>Fall 163: Der gegenüber dem Gericht ausfällig werdende Angeklagte III</i>	Rn. 324	163
	<i>Fall 164: Der gegenüber dem Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft ausfällig werdende Angeklagte</i>	Rn. 325	164
	<i>Fall 165: Der gegenüber dem eigenen Verteidiger ausfällig werdende Angeklagte</i>	Rn. 326	164
	<i>Fall 166: Heftige Reaktion des Angeklagten während der Urteilsverkündung</i>	Rn. 327	165
	<i>Fall 167: Absichtliches Zuschlagen der Saaltür</i>	Rn. 328	165
	<i>Fall 168: Fesselung des Angeklagten nach Entfernungs- versuch und zur Abwehr von Gewalttätigkeiten</i>	Rn. 329	166
	<i>Fall 169: Der Suizidversuch</i>	Rn. 330	166
	<i>Fall 170: Die verweigte Vorführung</i>	Rn. 331	167
	<i>Fall 171: Antrag auf Wiederholung der Beweisaufnahme nach eigenmächtigem Verlassen der Hauptverhandlung</i>	Rn. 332	167
	<i>Fall 172: Ungebührliches Verhalten des Angeklagten und Entfernung aus dem Sitzungssaal</i>	Rn. 334	168
	<i>Fall 173: Fortsetzung der Hauptverhandlung trotz zwangsweiser Entfernung des Angeklagten</i>	Rn. 335	168

	<i>Fall 174:</i> Keine Fortsetzung der Hauptverhandlung nach Anordnung der Ordnungshaft gegen den Angeklagten wegen Ungebühr	Rn. 337	169
	<i>Fall 175:</i> Beurlaubung eines Angeklagten bei mehreren Angeklagten im Fall notwendiger Verteidigung	Rn. 338	170
	<i>Fall 176:</i> Die Ausschließung des Angeklagten nach § 247 StPO	Rn. 339	170
	<i>Fall 177:</i> Die anderweitige Beweisaufnahme	Rn. 342	173
	<i>Fall 178:</i> Entgleisungen des Angeklagten vor einem national-sozialistisch geprägten Gesinnungsgut	Rn. 343	174
8.	Störungen durch Verteidiger	Rn. 344	174
	<i>Fall 179:</i> Nichterscheinen des Strafverteidigers	Rn. 344	174
	<i>Fall 180:</i> Der notorisch zu spät erscheinende Verteidiger	Rn. 345	175
	<i>Fall 181:</i> Der schlafende Verteidiger	Rn. 346	176
	<i>Fall 182:</i> Der scheinbar ungeschickte Verteidiger (Büchertrick)	Rn. 347	176
	<i>Fall 183:</i> Der Verteidiger mit schlechten Umgangsformen	Rn. 348	177
	<i>Fall 184:</i> Der Verteidiger als Babysitter	Rn. 349	177
	<i>Fall 185:</i> Spontanparty durch den Verteidiger	Rn. 350	177
	<i>Fall 186:</i> Der Pausenfreak	Rn. 351	177
	<i>Fall 187:</i> Der betrunkene und randalierende, akut psychotische Verteidiger	Rn. 352	178
	<i>Fall 188:</i> Der beleidigende Verteidiger	Rn. 353	178
	<i>Fall 189:</i> Der verbal störende Verteidiger	Rn. 354	179
	<i>Fall 190:</i> Telefonate während der Hauptverhandlung	Rn. 355	179
	<i>Fall 191:</i> Handyverbot während der Hauptverhandlung I	Rn. 356	180
	<i>Fall 192:</i> Handyverbot während der Hauptverhandlung II	Rn. 357	180
	<i>Fall 193:</i> Handyverbot während der Hauptverhandlung III	Rn. 358	181
	<i>Fall 194:</i> Zwischenrufe des Verteidigers	Rn. 359	181
	<i>Fall 195:</i> Fortgesetztes Dazwischenreden des Verteidigers	Rn. 360	182
	<i>Fall 196:</i> Der theatralisch inszenierte Abtritt des Verteidigers	Rn. 361	182
	<i>Fall 197:</i> Die freche Verteidigerin	Rn. 363	183
	<i>Fall 198:</i> Kostenüberbürdung bei prozessordnungswidrigem Verteidigerverhalten	Rn. 365	184
	<i>Fall 199:</i> Der Abgang des Verteidigers	Rn. 366	184
	<i>Fall 200:</i> Der notwendige Verteidiger verlässt eigenmächtig den Sitzungssaal	Rn. 367	185
	<i>Fall 201:</i> Der verteidigungslos gestellte Angeklagte	Rn. 368	185
	<i>Fall 202:</i> Entfernung des Verteidigers aus dem Sitzungssaal nach Überschreien des Vorsitzenden	Rn. 369	186
	<i>Fall 203:</i> Entgleisungen des Verteidigers vor einem nationalsozialistisch geprägten Gesinnungsgut	Rn. 370	187
	<i>Fall 204:</i> Herr Rechtsanwalt, bitte ziehen Sie die Robe aus!	Rn. 371	188
	<i>Fall 205:</i> Heimliche Tonbandaufnahme des Verteidigers	Rn. 372	188

	<i>Fall 206: Unmutsäußerungen des Verteidigers während der Urteilsverkündung</i>	Rn. 373	189
	<i>Fall 207: Die unsichere Verteidigerin I</i>	Rn. 374	190
	<i>Fall 208: Die unsichere Verteidigerin II</i>	Rn. 375	190
9.	Exkurs: Berufsrechtliche Pflichten des Verteidigers nach der Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) im Rahmen einer strafgerichtlichen Hauptverhandlung (und die Ahndung von Pflichtverstößen)	Rn. 376	191
10.	Störungen durch Beistände	Rn. 379	195
	<i>Fall 209: Privatpersonen als Beistände und Verteidiger</i>	Rn. 379	195
	<i>Fall 210: Ungebühr des Ehegattenbeistandes</i>	Rn. 380	195
	<i>Fall 211: Ausschluss des (Ehegatten)Beistandes</i>	Rn. 381	195
	<i>Fall 212: Der Beistand mit Berufsverbot als „Assistent“?</i>	Rn. 382	196
11.	Störungen durch Richter	Rn. 383	196
	<i>Fall 213: Der scharfe Schöffe I</i>	Rn. 384	196
	<i>Fall 214: Der scharfe Schöffe II</i>	Rn. 385	197
	<i>Fall 215: Schokoladennikoläuse für den Staatsanwalt</i>	Rn. 386	197
	<i>Fall 216: Das mit drei Laien besetzte Schöffengericht</i>	Rn. 387	198
	<i>Fall 217: Das günstige Angebot</i>	Rn. 388	198
	<i>Fall 218: Mitschriften des Staatsanwaltes</i>	Rn. 389	198
12.	Störungen durch Staatsanwälte	Rn. 390	198
	<i>Fall 219: Der schlafende Staatsanwalt</i>	Rn. 391	199
	<i>Fall 220: Die jungfräuliche Anklageschrift</i>	Rn. 392	199
13.	Störungen durch Protokollführer	Rn. 393	199
	<i>Fall 221: Referendare als Protokollführer</i>	Rn. 393	199
V.	Äußere Störungen nach ihrem Erscheinungsbild gegliedert	Rn. 394	200
1.	Missachtung der üblichen Förmlichkeiten	Rn. 394	200
	<i>Fall 222: Weigerung, auf der Anklagebank Platz zu nehmen</i>	Rn. 394	200
	<i>Fall 223: Sitzenbleiben beim ersten Erscheinen des Gerichts</i>	Rn. 395	201
	<i>Fall 224: Sitzenbleiben nach einer Verhandlungspause</i>	Rn. 397	202
	<i>Fall 225: Sitzenbleiben während der Vereidigung</i>	Rn. 398	202
	<i>Fall 226: Sitzenbleiben während der Urteilsverkündung</i>	Rn. 400	203
2.	Der Streit um die Sitzordnung	Rn. 401	204
	<i>Fall 227: Freie Sicht auf den Zeugen/Sachverständigen</i>	Rn. 402	204
	<i>Fall 228: Freien Zugang zum Strom</i>	Rn. 403	204
	<i>Fall 229: Der beschränkte Angeklagte</i>	Rn. 404	205
	<i>Fall 230: Der Angeklagte im Zuschauerraum</i>	Rn. 405	205
	<i>Fall 231: Verfahrensbeteiligte im Zuschauerraum I</i>	Rn. 406	206
	<i>Fall 232: Verfahrensbeteiligte im Zuschauerraum II</i>	Rn. 407	206
	<i>Fall 233: Die „gestörte“ Sitzordnung I</i>	Rn. 408	207
	<i>Fall 234: Die „gestörte“ Sitzordnung/ Kommunikation II</i>	Rn. 409	208
	<i>Fall 235: Die „gestörte“ Sitzordnung III</i>	Rn. 411	209
	<i>Fall 236: Die „gestörte“ Sitzordnung IV</i>	Rn. 412	209
	<i>Fall 237: Antrag auf Änderung der Sitzordnung</i>	Rn. 414	210
	<i>Fall 238: Anträge auf Änderung der Sitzordnung bei mehrtägigen Hauptverhandlungen</i>	Rn. 416	211

3.	Die äußere Erscheinung vor Gericht	Rn. 417	211
	<i>Fall 239:</i> Anwalt erscheint ohne Robe	Rn. 417	211
	<i>Fall 240:</i> Der heiße Sommertag	Rn. 419	213
	<i>Fall 241:</i> Die Robe als Werbeträger	Rn. 420	213
	<i>Fall 242:</i> Die Robe als Werbeträger in eigener Sache	Rn. 421	214
	<i>Fall 243:</i> Die Robe mit Zusatzqualifikation	Rn. 422	214
	<i>Fall 244:</i> Namenszug und Initialen	Rn. 423	214
	<i>Fall 245:</i> Die „weiße Halsbinde“	Rn. 424	215
	<i>Fall 246:</i> Anwalt erscheint ohne sichtbaren weißen Langbinder	Rn. 425	215
	<i>Fall 247:</i> Verteidiger in Robe und T-Shirt	Rn. 426	216
	<i>Fall 248:</i> Situationsunangepasste Kleidung I	Rn. 427	216
	<i>Fall 249:</i> Situationsunangepasste Kleidung II	Rn. 428	216
	<i>Fall 250:</i> Geschmacklose, situationsunangepasste Kleidung	Rn. 429	217
	<i>Fall 251:</i> Saloppe Freizeitkleidung des Angeklagten	Rn. 430	217
	<i>Fall 252:</i> Verwahrloste äußere Erscheinung des Zeugen	Rn. 431	218
	<i>Fall 253:</i> Stark verschmutzte Arbeitskleidung des Zeugen	Rn. 432	218
	<i>Fall 254:</i> Kleidung mit Showcharakter des Zeugen	Rn. 433	219
	<i>Fall 255:</i> Auftreten im Nikolauskostüm	Rn. 434	219
	<i>Fall 256:</i> Ablegen von Bekleidungssteilen	Rn. 435	219
	<i>Fall 257:</i> Femenprotest im Amtsgericht	Rn. 436	220
	<i>Fall 258:</i> Auffällige Perücke eines Zeugen	Rn. 437	220
4.	Politische und religiöse Symbole in der Hauptverhandlung	Rn. 438	220
a)	Religiöse und weltliche Symbole	Rn. 439	221
	<i>Fall 259:</i> Der atheistische Angeklagte/Staatsanwalt ...	Rn. 440	221
b)	Kopftücher	Rn. 441	221
	<i>Fall 260:</i> Kopftuchtragende Zuschauerin	Rn. 442	222
	<i>Fall 261:</i> Kopftuchtragende Angeklagte	Rn. 443	222
	<i>Fall 262:</i> Kopftuchtragende Zeugin	Rn. 444	223
	<i>Fall 263:</i> Kopftuchtragende Verteidigerin	Rn. 445	223
	<i>Fall 264:</i> Kopftuchtragende Berufsrichterin	Rn. 446	223
	<i>Fall 265:</i> Kopftuchtragende Laienrichterin	Rn. 447	224
	<i>Fall 266:</i> Kopftuchtragende Staatsanwältin	Rn. 448	225
	<i>Fall 267:</i> Kopftuchtragende Referendarin als Sitzungsvertreterin der Staatsanwaltschaft	Rn. 449	225
	<i>Fall 268:</i> Kopftuchtragende Urkundsbeamtin	Rn. 450	226
c)	Turban, Burka und „Vermummung“	Rn. 451	226
	<i>Fall 269:</i> Die vollverschleierte Zeugin	Rn. 452	226
	<i>Fall 270:</i> Der plötzlich vermummte Zuhörer	Rn. 453	227
5.	Tätlichkeiten und Beleidigungen	Rn. 456	230
	<i>Fall 271:</i> Tätlichkeiten vor Gericht	Rn. 456	230
	<i>Fall 272:</i> Heftige Reaktion des Angeklagten auf eine Zeugenaussage	Rn. 457	230
	<i>Fall 273:</i> Die demonstrierte rechtsfeindliche Einstellung	Rn. 458	231
	<i>Fall 274:</i> Grobe Beleidigung eines Zeugen durch den Angeklagten	Rn. 459	231
	<i>Fall 275:</i> Anwendung des Rechtsgedankens des § 153 StPO auf Fälle der Ungebühr	Rn. 460	232
	<i>Fall 276:</i> Der verbale Ausrutscher	Rn. 461	232

	<i>Fall 277: Vorwurf des Meineids während der Vereidigung</i>	Rn. 462	233
	<i>Fall 278: Herabsetzung des Gerichts und des gerichtlichen Verfahrens</i>	Rn. 463	233
	<i>Fall 279: Ideologisch begründete Angriffe gegen das Gericht</i>	Rn. 464	234
VI.	Widerstandsrecht des Verteidigers	Rn. 465	235
I.	Praktische Fälle verdeckter Störungen und Konfliktprävention im Ermittlungsverfahren	Rn. 466	237
I.	Überblick	Rn. 467	237
II.	Kriminaltechnische Untersuchungsmöglichkeiten und andere Sachverständige im Strafverfahren	Rn. 468	238
	<i>Fall 280: Der kritische Verteidiger</i>	Rn. 469	239
	<i>Fall 281: Das Rattengift</i>	Rn. 470	239
	<i>Fall 282: Die mikroskopische Haaranalyse</i>	Rn. 471	239
	<i>Fall 283: Vergewaltigung oder einverständlicher Geschlechtsverkehr</i>	Rn. 472	240
	<i>Fall 284: Das self brewery syndrome</i>	Rn. 473	241
	<i>Fall 285: Der Brandbeschleuniger</i>	Rn. 474	241
1.	Eigene Sachkunde	Rn. 478	243
	<i>Fall 286: Die eigene Sachkunde der Verfahrensbeteiligten</i>	Rn. 479	243
2.	Spurensicherung und -auswertung	Rn. 482	244
a)	Arbeitsgebiete der Kriminaltechnik	Rn. 484	245
	<i>Fall 287: Geworfen, gefallen oder gesprungen?</i>	Rn. 485	245
b)	Kriminaltechniker	Rn. 486	246
c)	Rechtsmediziner	Rn. 487	246
d)	Tatortarbeit	Rn. 489	247
	<i>Fall 288: Die veränderten Spuren</i>	Rn. 490	248
e)	Fehlerquellen/Beweisbewertung/Gutachtertätigkeit	Rn. 494	250
	<i>Fall 289: Die vielseitige, weibliche Täterin</i>	Rn. 498	251
f)	Exkurs: Anonyme Spurensicherung	Rn. 499	252
	<i>Fall 290: Verwertbarkeit und Beweiswert anonym gesicherter Spuren</i>	Rn. 500	253
3.	Ein kurzer Überblick über kriminaltechnische und sonstige durch Sachverständige zu beantwortenden Fragen	Rn. 502	254
4.	Auswertbarkeit von Körperausscheidungen und -rückständen (Überblick)	Rn. 505	257
5.	Einzelfälle	Rn. 506	259
	<i>Fall 291: Der richtige Sachverständige</i>	Rn. 507	259
	<i>Fall 292: Der übereifrige Sachverständige I</i>	Rn. 508	260
	<i>Fall 293: Der übereifrige Sachverständige II</i>	Rn. 509	260
	<i>Fall 294: Die unverwertbare Exploration</i>	Rn. 510	261
	<i>Fall 295: Der mit der Gutachtenerstattung zögerliche Sachverständige</i>	Rn. 512	261
6.	Qualitätsanforderungen an Gutachten	Rn. 513	262
	<i>Fall 296: Qualitätsanforderungen bei der Bewertung und Beurteilung von Gutachten</i>	Rn. 514	262
III.	Wiedererkennungsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	Rn. 516	264
	<i>Fall 297: Gegenüberstellung vor der Hauptverhandlung</i>	Rn. 518	265

IV.	Rüge der mangelhaften oder fehlenden Belehrung des Beschuldigten im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	Rn. 520	267
	<i>Fall 298</i> : Der nicht belehrte Beschuldigte	Rn. 521	267
	<i>Fall 299</i> : Mangelnde Respektierung der Entscheidung des Beschuldigten nach erfolgter Belehrung	Rn. 522	268
1.	Vernehmungen aus dem Ermittlungsverfahren	Rn. 523	268
a)	Vorgespräche I	Rn. 524	269
b)	Beschuldigtenbegriff	Rn. 525	269
	<i>Fall 300</i> : Der Beginn der Beschuldigteneigenschaft I	Rn. 526	270
c)	Zeitpunkt der Belehrung	Rn. 527	271
	<i>Fall 301</i> : Die verdachtsunabhängige Alkoholkontrolle	Rn. 528	271
	<i>Fall 302</i> : Der (weite) materielle Beschuldigtenbegriff	Rn. 529	272
	<i>Fall 303</i> : Der Beginn der Beschuldigteneigenschaft II	Rn. 530	273
	<i>Fall 304</i> : Der Beginn der Beschuldigteneigenschaft III	Rn. 531	273
d)	Informatorische Befragungen	Rn. 532	273
	<i>Fall 305</i> : Die erste Sachverhaltszuordnung	Rn. 533	274
e)	(Zufälliges) Mithören von Äußerungen	Rn. 534	274
	<i>Fall 306</i> : Gespräche des Beschuldigten	Rn. 535	274
f)	Spontanäußerungen	Rn. 536	275
	<i>Fall 307</i> : Das (überraschende) Geständnis auf der Wache	Rn. 537	275
	<i>Fall 308</i> : Die mehrfachen Vernehmungen	Rn. 539	276
g)	Vorgespräche II	Rn. 540	277
	<i>Fall 309</i> : Die Gesprächsanbahnung	Rn. 541	278
2.	Art und Umfang der Belehrung	Rn. 542	278
a)	Die gesetzlichen Vorgaben (Übersicht)	Rn. 544	279
b)	Belehrung des Beschuldigten über die ihm zur Last gelegte Tat	Rn. 545	280
aa)	Der Tatbegriff	Rn. 546	280
	<i>Fall 310</i> : Die problematische Täteröffnung	Rn. 547	280
bb)	Gefahren bei mehreren (strafprozessualen) Taten	Rn. 548	281
	<i>Fall 311</i> : Mehrere Taten in laufender Vernehmung	Rn. 549	281
c)	Einlassungsverweigerungsrecht	Rn. 550	281
d)	Das Recht des Beschuldigten zur Verteidigerkonsultation	Rn. 551	282
aa)	Die bisherige Kasuistik	Rn. 552	282
	<i>Fall 312</i> : Das Branchenfernsprechbuch	Rn. 553	282
	<i>Fall 313</i> : Einlassung nach erfolgter Festnahme	Rn. 554	283
	<i>Fall 314</i> : Der wankelmütige Beschuldigte	Rn. 555	283
	<i>Fall 315</i> : Der aufgedrängte Anwalt	Rn. 556	284
	<i>Fall 316</i> : Der mittellose Beschuldigte	Rn. 557	285
	<i>Fall 317</i> : Der sich kurzfristig ankündigende Verteidiger	Rn. 559	286
bb)	Vernehmung ohne Verteidiger auch bei gravierenden Verbrechensvorwürfen	Rn. 560	286
	<i>Fall 318</i> : Versuchtes Tötungsdelikt oder gefährliche Körperverletzung	Rn. 561	287
e)	Beweisanregungsrecht	Rn. 562	288
3.	Die qualifizierte Belehrung	Rn. 563	288
	<i>Fall 319</i> : Die „qualifizierte“ Belehrung I	Rn. 563	288
	<i>Fall 320</i> : Die „qualifizierte“ Belehrung II	Rn. 564	289

V.	Auswirkungen verbotener Vernehmungsmethoden, fehlender und falscher Belehrungen	Rn. 565	289
	<i>Fall 321: Die versteckte Leiche</i>	Rn. 566	290
VI.	Grundsätze der Aktenführung	Rn. 568	291
VII.	Anhang: Asservate und „präventive Gewinnabschöpfung“	Rn. 571	293
	<i>Fall 322: Die unerklärbaren 33.000 €</i>	Rn. 572	293
	<i>Fall 323: Der sichergestellte Schmuck</i>	Rn. 573	294
J.	Praktische Fälle verdeckter Störungen und Konfliktprävention im Zwischenverfahren	Rn. 576	297
I.	Sitzungspolizeiliche Maßnahmen	Rn. 577	297
	1. Einfache sitzungspolizeiliche Verfügung des Amtsgerichts in Strafsachen	Rn. 578	297
	2. Sitzungspolizeiliche Verfügung des Landgerichts mit Einlasskontrollen und Durchsuchung	Rn. 579	298
	<i>Fall 324: Kein Zutritt unter 16 Jahren</i>	Rn. 579	298
	<i>Fall 325: Die Mitnahme spitzer Schreibgeräte</i>	Rn. 581	301
	3. Die Medienverfügung	Rn. 582	301
	<i>Fall 326: Der Erlaubnisvorbehalt</i>	Rn. 587	307
	<i>Fall 327: Die beschränkte Bildberichterstattung</i>	Rn. 588	308
	<i>Fall 328: Die verfahrensfremden Erwägungen</i>	Rn. 589	308
	<i>Fall 329: Der heranwachsende Angeklagte</i>	Rn. 590	309
	<i>Fall 330: Die nachträgliche Sicherungsverwahrung</i>	Rn. 591	309
	<i>Fall 331: Filmverbot durch den Gerichtspräsidenten</i>	Rn. 592	309
	<i>Fall 332: Namensnennung von Staatsanwälten und Verteidigern</i>	Rn. 593	310
II.	Vorausschauende Planung	Rn. 594	310
	1. Terminierung und verhinderte Verteidiger	Rn. 594	310
	<i>Fall 333: Das prozedurale Vorgespräch</i>	Rn. 594	310
	<i>Fall 334: Der umständliche Verteidiger</i>	Rn. 596	311
	<i>Fall 335: Die vorausschauende Terminierung</i>	Rn. 597	312
	2. Sicherungsverteidiger	Rn. 599	312
	<i>Fall 336: Der ausgebuchte Verteidiger</i>	Rn. 600	312
	<i>Fall 337: Die Demonstration der Macht</i>	Rn. 601	313
	<i>Fall 338: Gravierende Verteidigungsmängel</i>	Rn. 604	314
	3. Eröffnung und rechtliche Hinweise	Rn. 605	315
	4. Dolmetscher und Übersetzungen	Rn. 606	315
	<i>Fall 339: Der sprachkundige Verteidiger</i>	Rn. 607	316
	<i>Fall 340: Die deutschen Akten</i>	Rn. 608	316
	5. Nebenklagezulassung nebst Gruppenbildung	Rn. 609	316
	<i>Fall 341: Die Großfamilie</i>	Rn. 610	317
	6. Selbstleseverfahren	Rn. 612	318
III.	„Beweisanträge“ und Akteneinsicht der Verteidigung	Rn. 614	318
IV.	Ablaufplan und Vorbereitung des ersten Hauptverhandlungstages	Rn. 616	319
V.	Die Verfahrensbeteiligten	Rn. 617	320
VI.	Ablehnungsanträge (unmittelbar) vor der Hauptverhandlung	Rn. 618	320
	<i>Fall 342: Die hyperaktive Verteidigung</i>	Rn. 618	320
	<i>Fall 343: Der Ablehnungsantrag im Zwischenverfahren</i>	Rn. 619	321
	<i>Fall 344: Der versteckte Entbindungsantrag im Zwischenverfahren</i>	Rn. 620	321

	<i>Fall 345: Der eifrige Richter – Ablehnungsantrag am Terminstag I</i>	Rn. 621	321
	<i>Fall 346: Verlesung der Anklage trotz Ablehnung vor der Hauptverhandlung</i>	Rn. 622	322
	<i>Fall 347: Der eifrige Richter – Ablehnungsantrag am Terminstag II</i>	Rn. 623	323
K.	Praktische Fälle verdeckter Störungen in der Hauptverhandlung	Rn. 624	325
I.	Der ungestörte und unstörbare Auftakt	Rn. 624	325
	<i>Fall 348: Der vorlaute Verteidiger</i>	Rn. 626	326
II.	Film- und Presseöffentlichkeit	Rn. 628	327
	<i>Fall 349: Der Gerichtsberichterstatter</i>	Rn. 629	327
	<i>Fall 350: Das verwehrte Notebook</i>	Rn. 631	328
III.	Anträge zur Verhandlungsfähigkeit	Rn. 632	329
	<i>Fall 351: Verhandlungsunfähigkeit</i>	Rn. 632	329
	<i>Fall 352: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung</i>	Rn. 633	329
	<i>Fall 353: Bronchoskopie und Verhandlungsfähigkeit</i>	Rn. 635	330
	<i>Fall 354: Verhandlungsunfähigkeit nach Suizidversuch</i>	Rn. 636	331
IV.	Wiedererkennungsmaßnahmen in der Hauptverhandlung	Rn. 637	331
	<i>Fall 355: Gegenüberstellung in der Hauptverhandlung</i>	Rn. 637	331
V.	Unterschreitung der Mindeststandards der Verteidigung	Rn. 639	332
	<i>Fall 356: Der nur körperlich anwesende Verteidiger</i>	Rn. 639	332
VI.	Dysfunktionales Verteidigerverhalten	Rn. 640	333
	1. Zulässigkeit der Rügeverkümmern	Rn. 641	334
	<i>Fall 357: Die Korrektur des Protokolls</i>	Rn. 642	334
	2. Vollstreckungslösung bei Verfahrensverzögerung	Rn. 643	334
	<i>Fall 358: Überlange Verfahrensdauer I</i>	Rn. 644	335
	<i>Fall 359: Überlange Verfahrensdauer II</i>	Rn. 645	335
	3. Beweisangebote	Rn. 646	336
	4. Konkretisierungspflicht bei Verwertungswiderspruch	Rn. 647	336
	5. Unstatthafte Besetzungsrüge bei widersprüchlichem Prozessverhalten	Rn. 648	336
	<i>Fall 360: Die provozierte Fehlbesetzung</i>	Rn. 648	336
	6. Unzulässigkeit des Aufbaus einer Verjährungsfalle	Rn. 649	337
	7. 5-vor-9-Anträge im Ordnungswidrigkeitenverfahren	Rn. 650	337
	<i>Fall 361: Der versteckte Entbindungsantrag im Zwischenverfahren</i>	Rn. 650	337
	8. Der gemeinsame Grundgedanke und dessen Folgen	Rn. 651	337
VII.	Vereidigung des Dolmetschers	Rn. 653	339
VIII.	Anträge auf Einstellung des Verfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses, § 260 Abs. 3 StPO und insbesondere die Verfahrensdauer	Rn. 654	339
	<i>Fall 362: Einstellungsantrag wegen langer Verfahrensdauer</i>	Rn. 654	339
IX.	Anträge auf exakte Dokumentation der Hauptverhandlung	Rn. 657	341
	<i>Fall 363: Die Dokumentation der Hauptverhandlung auf Tonkassette/Video</i>	Rn. 657	341
	<i>Fall 364: Das Wortprotokoll</i>	Rn. 658	342

X.	Anträge mit Auswirkungen auf den Öffentlichkeitsgrundsatz	Rn. 659	342
	<i>Fall 365:</i> Bitten um Verlassen des Zuhörersaales II	Rn. 660	343
	<i>Fall 366:</i> Bitten um Verlassen des Zuhörersaales III	Rn. 661	343
	<i>Fall 367:</i> Bitten um Verlassen des Zuhörersaales IV	Rn. 662	343
	<i>Fall 368:</i> Bitten um Verlassen des Zuhörersaales V	Rn. 663	344
	<i>Fall 369:</i> Polizeiliche Prozessbeobachter als Öffentlichkeit	Rn. 664	344
	<i>Fall 370:</i> Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit zur Verlesung des Anklagesatzes	Rn. 665	345
	<i>Fall 371:</i> Die erneute Vernehmung des Zeugen	Rn. 667	346
XI.	Die Anklage	Rn. 668	346
	<i>Fall 372:</i> Nichtverlesen der Anklage	Rn. 668	346
	<i>Fall 373:</i> Antrag auf Nichtverlesen des Anklagesatzes	Rn. 669	347
	<i>Fall 374:</i> Die nachzubessernde Anklage	Rn. 670	347
	<i>Fall 375:</i> Vorwurf mangelnder Konkretisierung	Rn. 671	348
	<i>Fall 376:</i> Das unvollständige wesentliche Ergebnis der Ermittlungen	Rn. 672	349
	<i>Fall 377:</i> Das fehlende wesentliche Ergebnis der Ermittlungen	Rn. 673	349
	<i>Fall 378:</i> Der Ausschluss der Öffentlichkeit während der Verlesung des Anklagesatzes	Rn. 674	350
XII.	Opening Statements	Rn. 675	350
	<i>Fall 379:</i> „Gegenrede“ nach Verlesung der Anklage	Rn. 675	350
	<i>Fall 380:</i> Verhinderung des Fragerechts durch den Verteidiger	Rn. 678	354
	<i>Fall 381:</i> Die verwehrte Erklärung	Rn. 679	355
XIII.	Bitte um ein Rechtsgespräch	Rn. 680	356
	<i>Fall 382:</i> Das Rechtsgespräch	Rn. 680	356
XIV.	Anträge auf dienstliche Erklärungen	Rn. 681	357
XV.	Besetzungsrügen	Rn. 682	358
	<i>Fall 383:</i> Der Besetzungseinwand	Rn. 683	358
	<i>Fall 384:</i> Zweier- oder Dreierbesetzung	Rn. 689	361
	<i>Fall 385:</i> Änderung der Geschäftsverteilung: Die neue Beziehung	Rn. 690	362
	<i>Fall 386:</i> Der Mutterschutz	Rn. 691	363
	<i>Fall 387:</i> Der kranke Richter	Rn. 692	364
	<i>Fall 388:</i> Der dienstjunge Richter	Rn. 693	364
	<i>Fall 389:</i> Der beruflich verhinderte Schöffe	Rn. 694	364
	<i>Fall 390:</i> Der urlaubsbedingt verhinderte Schöffe	Rn. 695	365
	<i>Fall 391:</i> Die kopftuchtragende Schöffin	Rn. 696	365
	<i>Fall 392:</i> Der ungeeignete Schöffe I	Rn. 697	366
	<i>Fall 393:</i> Der ungeeignete Schöffe II	Rn. 698	366
XVI.	Unterbrechung zur Vorbereitung einer Besetzungsrüge durch Prüfung der Besetzung	Rn. 699	367
	<i>Fall 394:</i> Der Unterbrechungsantrag nach Besetzungsmitteilung	Rn. 699	367
XVII.	Ablehnungsanträge	Rn. 700	367
	<i>Fall 395:</i> Die regelmäßige Ablehnung des Vorsitzenden	Rn. 701	367
	<i>Fall 396:</i> Der unaufschiebbare Antrag	Rn. 702	368
	<i>Fall 397:</i> Der falsche Rat des altgedienten Kollegen	Rn. 704	369
	<i>Fall 398:</i> Die Richterablehnung durch den Mitangeklagten	Rn. 705	370

	<i>Fall 399</i> : Die Entschuldigung nach erfolgter Richterablehnung	Rn. 706	370
1.	Ablehnungsanträge gegen Berufsrichter	Rn. 707	371
	<i>Fall 400</i> : Die lange Verfahrensdauer	Rn. 708	371
	<i>Fall 401</i> : Häufung von Ablehnungsanträgen	Rn. 710	372
	<i>Fall 402</i> : Pauschale Ablehnung des gesamten Gerichts	Rn. 711	373
	<i>Fall 403</i> : Inhaltsgleiche Wiederholung eines zurückgewiesenen Befangenheitsantrages	Rn. 712	374
	<i>Fall 404</i> : Der falsche Verwerfungsgrund	Rn. 713	375
	<i>Fall 405</i> : Das verspätete Ablehnungsgesuch	Rn. 714	375
	<i>Fall 406</i> : Ablehnungsantrag mit Bitte um Gewährung einer Begründungsfrist	Rn. 715	376
	<i>Fall 407</i> : Ablehnungsantrag in Form einer Schmähschrift	Rn. 716	376
	<i>Fall 408</i> : Ankündigung einer Strafanzeige mit nachfolgendem Ablehnungsgesuch	Rn. 717	377
	<i>Fall 409</i> : Ablehnungsantrag gegen einen zuvor beleidigten Richter	Rn. 718	378
	<i>Fall 410</i> : Methodische Wiederholungen desselben Ablehnungsgesuches	Rn. 719	378
	<i>Fall 411</i> : Die missliebige Ausgestaltung der Untersuchungshaft	Rn. 720	379
	<i>Fall 412</i> : Ablehnungsantrag wegen unsachlicher Presseberichterstattung	Rn. 721	379
	<i>Fall 413</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen Unlust	Rn. 722	380
	<i>Fall 414</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen privater Handynutzung während der Hauptverhandlung	Rn. 723	380
	<i>Fall 415</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen sitzungspolizeilicher Maßnahmen I	Rn. 724	381
	<i>Fall 416</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen sitzungspolizeilicher Maßnahmen II	Rn. 725	381
	<i>Fall 417</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen Terminierung zur „Unzeit“	Rn. 726	382
	<i>Fall 418</i> : Kleiderordnung und unberechtigte Entbindung eines Pflichtverteidigers	Rn. 727	382
	<i>Fall 419</i> : Bestellung und Entpflichtung von Pflichtverteidigern	Rn. 728	383
	<i>Fall 420</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen Vorbefassung	Rn. 729	383
	<i>Fall 421</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen unnötiger und sachlich unbegründeter Werturteile	Rn. 730	384
	<i>Fall 422</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen Abfrage der Strafvorstellungen	Rn. 731	384
	<i>Fall 423</i> : Der Erlass des Haftbefehls in der Hauptverhandlung	Rn. 732	384
	<i>Fall 424</i> : Besorgnis der Befangenheit wegen persönlicher Beziehungen	Rn. 733	385
	<i>Fall 425</i> : Die Bitte des Vorsitzenden um ein Autogramm	Rn. 734	385
	<i>Fall 426</i> : Wir geben ihrer Zukunft ein Zuhause: JVA	Rn. 735	385
2.	Ablehnungsanträge gegen Schöffen	Rn. 736	386
	<i>Fall 427</i> : Der angeklagte Arbeitskollege	Rn. 737	386
	<i>Fall 428</i> : Der gestolperte Schöffe	Rn. 738	386
	<i>Fall 429</i> : Beziehungen zur Familie des Opfers	Rn. 739	387

	<i>Fall 430: Die Mitgliedschaft bei Wildwasser e.V.</i>	Rn. 740	387
	<i>Fall 431: Die Schokoladennikoläuse</i>	Rn. 741	387
	<i>Fall 432: Die verliebte Schöffin</i>	Rn. 742	388
	<i>Fall 433: Die bestechlichen Schöffen</i>	Rn. 743	388
3.	Ablehnungsanträge gegen Sachverständige	Rn. 744	389
	<i>Fall 434: Die Kaffeepause</i>	Rn. 744	389
	<i>Fall 435: Ablehnungsgesuch gegen den mit der Sache bereits beschäftigten Sachverständigen</i>	Rn. 745	389
	<i>Fall 436: Ablehnung des Sachverständigen II</i>	Rn. 746	389
	<i>Fall 437: Ablehnung des Sachverständigen III</i>	Rn. 747	390
	<i>Fall 438: Ablehnung des Sachverständigen IV</i>	Rn. 748	390
	<i>Fall 439: Der übereifrige Sachverständige III</i>	Rn. 749	391
	<i>Fall 440: Der übereifrige Sachverständige IV</i>	Rn. 750	391
	<i>Fall 441: Die sukzessive, sich wiederholende Ablehnung des Sachverständigen</i>	Rn. 751	392
4.	Ablehnung (und Ausschließung) des Staatsanwaltes	Rn. 752	392
	<i>Fall 442: Der Verwandte ersten Grades</i>	Rn. 753	392
a)	Ausschließung	Rn. 754	393
b)	Ablehnung, Besorgnis der Befangenheit	Rn. 755	394
	<i>Fall 443: Ablehnungsantrag gegen den Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft</i>	Rn. 756	394
aa)	Gesetzliche Regelungen	Rn. 757	395
bb)	Fair Trial	Rn. 758	395
cc)	Zum Begriff der (Besorgnis der) Befangenheit	Rn. 759	396
dd)	Verfahrensfortgang in Doppelanalogie zu § 29 Abs. 2 StPO	Rn. 760	397
c)	Substitutionsrecht	Rn. 761	397
	<i>Fall 444: Antrag auf Ablösung des Staatsanwaltes</i>	Rn. 762	397
aa)	Adressat	Rn. 763	397
bb)	Prüfungsmaßstab	Rn. 764	398
cc)	Rechtsbehelfe	Rn. 765	398
dd)	„Teil-“ Auswechslung bei Vernehmung des Sitzungsvertreterers als Zeuge	Rn. 766	398
d)	Folgen der Mitwirkung eines vermeintlich befangenen Staatsanwalts	Rn. 768	400
e)	Anhang: Anwesenheit eines Staatsanwaltes	Rn. 769	400
	<i>Fall 445: Der frische Familienvater</i>	Rn. 769	400
5.	Ablehnung des Dolmetschers	Rn. 770	400
	<i>Fall 446: Die Kaffeepause</i>	Rn. 770	400
	<i>Fall 447: Der befangene Dolmetscher</i>	Rn. 771	401
	<i>Fall 448: Ablehnungsgesuch gegen den mit der Sache bereits beschäftigten Dolmetscher</i>	Rn. 772	401
6.	Ablehnung des Protokollführers	Rn. 773	402
	<i>Fall 449: Der untaugliche Urkundsbeamte der Geschäftsstelle</i>	Rn. 773	402
	<i>Fall 450: Der redselige Protokollführer</i>	Rn. 775	402
7.	Anhang: Ablehnung des Verteidigers und Anträge auf (weitere) Pflichtverteidiger durch den Angeklagten	Rn. 776	403
	<i>Fall 451: Der schlechte Verteidiger</i>	Rn. 777	403
XVIII.	Schriftliche Einlassung und andere Einlassungssurrogate des Angeklagten	Rn. 779	404
	<i>Fall 452: Der falsche Angeklagte</i>	Rn. 780	404

	<i>Fall 453: Der sprachlose Angeklagte</i>	Rn. 781	405
	<i>Fall 454: Die vom Verteidiger verlesene Erklärung</i>	Rn. 782	406
	<i>Fall 455: Der vom Verteidiger gestellte Antrag</i>	Rn. 783	406
	<i>Fall 456: Die Gedankenstütze</i>	Rn. 785	407
	<i>Fall 457: Die ausformulierte Einlassung</i>	Rn. 786	407
	<i>Fall 458: Das vom Verteidiger aufgenommene Mandantengespräch</i>	Rn. 787	408
	<i>Fall 459: Das vom Verteidiger eingereichte Schriftstück</i>	Rn. 788	408
XIX.	Missbrauch von Erklärungsrechten	Rn. 789	409
	<i>Fall 460: Einlassung durch Verlesung einer umfangreichen Werbeschrift</i>	Rn. 789	409
	<i>Fall 461: Ungeeignete Erklärung nach § 257 Abs. 1 StPO</i>	Rn. 790	410
	<i>Fall 462: Schlussvortrag mit Beschimpfungen des Gerichts</i>	Rn. 791	410
XX.	Prozessbeteiligte als Zeugen	Rn. 792	411
	<i>Fall 463: Antrag auf Vernehmung eines erkennenden Richters als Zeuge I</i>	Rn. 792	411
	<i>Fall 464: Antrag auf Vernehmung des erkennenden Richters als Zeuge II</i>	Rn. 793	411
	<i>Fall 465: Beweisantrag auf Vernehmung des Sitzungsvertreters der Staatsanwaltschaft I</i>	Rn. 795	412
	<i>Fall 466: Beweisantrag auf Vernehmung des Sitzungsvertreters der Staatsanwaltschaft II</i>	Rn. 796	413
XXI.	Missbrauch des Fragerechts	Rn. 797	414
	<i>Fall 467: Fragerecht, Beanstandungen und Protokollierungsantrag I</i>	Rn. 800	416
	<i>Fall 468: Fragerecht, Beanstandungen und Protokollierungsantrag II</i>	Rn. 802	416
	<i>Fall 469: Fragerecht, Beanstandungen und Anträge nach § 238 Abs. 2 StPO</i>	Rn. 804	417
	<i>Fall 470: Fragerecht, Zurückstellung der Beanstandungen</i>	Rn. 805	418
	<i>Fall 471: Unzulässige Fragen der Verteidigung</i>	Rn. 806	418
1.	Nicht zur Sache gehörende Fragen	Rn. 809	419
	<i>Fall 472: Bloßstellende Fragen durch den Verteidiger</i>	Rn. 809	419
2.	Verfahrensrechtlich unzulässige Fragen	Rn. 811	420
	<i>Fall 473: Der neugierige Verteidiger</i>	Rn. 811	420
a)	Wiederholungsfragen	Rn. 812	421
	<i>Fall 474: Wiederholungsfragen</i>	Rn. 812	421
b)	Suggestiv- und Fangfragen	Rn. 814	422
	<i>Fall 475: Suggestivfragen</i>	Rn. 814	422
	<i>Fall 476: Die Überhangantwort</i>	Rn. 817	423
	<i>Fall 477: Fangfragen</i>	Rn. 818	424
c)	Rollenfremde Fragen	Rn. 820	425
	<i>Fall 478: Wertungsfragen</i>	Rn. 820	425
	<i>Fall 479: Die Strafwürdigkeit des Angeklagten aus Sicht des Opfers</i>	Rn. 823	427
	<i>Fall 480: Die weitschweifig-unpräzise Frage</i>	Rn. 824	427
d)	Ehrenrührige Fragen	Rn. 827	429
	<i>Fall 481: Bloßstellende Fragen</i>	Rn. 827	429
	<i>Fall 482: Verunglimpfende Frage an den Beleidigten</i>	Rn. 829	430
	<i>Fall 483: Prozessfremde Ausforschungsfrage</i>	Rn. 831	431

	<i>Fall 484: Frage nach der politischen Überzeugung eines Zeugen</i>	Rn. 833	432
e)	Zulässige und unzulässige Fragen	Rn. 835	433
	<i>Fall 485: Erschöpfung der zulässigen Fragen</i>	Rn. 835	433
	<i>Fall 486: Mischung von zulässigen und unzulässigen Fragen</i>	Rn. 836	433
f)	Befragung von Zeugen mit Zeugnis- oder Auskunftsverweigerungsrecht	Rn. 838	435
	<i>Fall 487: Umgehung des Zeugnisverweigerungsrechts durch weitere Fragen</i>	Rn. 839	435
	<i>Fall 488: Die in der Hauptverhandlung nicht aussagebereite Ehefrau</i>	Rn. 840	436
	<i>Fall 489: Prozessuale Gemeinsamkeit</i>	Rn. 841	436
g)	Kinder als Zeugen	Rn. 843	436
	<i>Fall 490: Der Sichtschutz</i>	Rn. 844	437
3.	Strategien und Strukturen aggressiver Verteidigung gegenüber Polizeibeamten	Rn. 846	437
	<i>Fall 491: Die Verunsicherung</i>	Rn. 847	438
	<i>Fall 492: Der schlechte Geruch</i>	Rn. 848	438
a)	Verteidigungsstrategien	Rn. 849	438
b)	Strukturelle Aspekte aggressiver Verteidigung	Rn. 850	439
aa)	Unterbrechungen, Vernehmungversuche und Vorwürfe	Rn. 851	439
	<i>Fall 493: Die Vernehmung durch den Verteidiger</i>	Rn. 851	439
bb)	Erforschung der Persönlichkeit und des Privatlebens	Rn. 852	439
	<i>Fall 494: Der Mentor</i>	Rn. 853	440
cc)	Rollenfremde Fragen	Rn. 855	440
dd)	Weitere, nach den §§ 240, 241 StPO unzulässige Fragen	Rn. 856	440
	<i>Fall 495: Die Stärke der Dienststelle</i>	Rn. 857	441
ee)	Protokollierungsanträge und Suggestivbemerkungen	Rn. 858	441
	<i>Fall 496: Protokollierungsantrag</i>	Rn. 859	441
ff)	Häufung von Fragen, unverständliche, geschlossene und Fangfragen	Rn. 860	442
gg)	Erfolgreiche Ausforschungsfragen	Rn. 861	442
	<i>Fall 497: Die unbekannteten Akten</i>	Rn. 861	442
XXII.	Protokollierungsanträge	Rn. 862	442
	<i>Fall 498: Die gehäuften Protokollierungsanträge I</i>	Rn. 863	443
	<i>Fall 499: Die gehäuften Protokollierungsanträge II</i>	Rn. 866	445
	<i>Fall 500: Die skurrilen Protokollierungsanträge</i>	Rn. 867	445
XXIII.	Rüge der mangelhaften oder fehlenden Belehrung des Beschuldigten im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	Rn. 868	446
	<i>Fall 501: Der Verwertungswiderspruch</i>	Rn. 869	447
	<i>Fall 502: Belehrung und Rechtskreistheorie</i>	Rn. 870	447
	<i>Fall 503: Dokumentationspflichten der Beschuldigtenbelehrung</i>	Rn. 871	447
XXIV.	Beweisantragsrecht	Rn. 872	448
1.	Verhandlung und Ablehnung von Beweisanträgen	Rn. 873	448
a)	Zeitpunktfragen	Rn. 875	449
b)	Wahrunterstellung	Rn. 876	450
2.	Beweisanträge und dysfunktionales Verhalten der Verfahrensbeteiligten	Rn. 878	450
a)	Hinweispflichten	Rn. 879	451
b)	Prozessverschleppung	Rn. 880	451

3.	Der (ursprünglich nahezu bedeutungslose) Ablehnungsgrund der Prozessverschleppung	Rn. 884	454
a)	Grundsätzliche Überlegungen zu § 244 Abs. 3 Satz 2 StPO	Rn. 884	454
	<i>Fall 504:</i> Der „späte“ Beweis Antrag	Rn. 885	454
	<i>Fall 505:</i> Das geänderte Alibi und der Auslandszeuge am letzten Verhandlungstag	Rn. 888	457
	<i>Fall 506:</i> Der blenderische – nicht konnexe – Beweisantrag	Rn. 889	458
b)	Ausnahmefall: Das Schikaneverbot	Rn. 890	458
	<i>Fall 507:</i> 9.000 Beweis anträge	Rn. 891	459
4.	Sachwidrige Beweis anträge	Rn. 892	459
	<i>Fall 508:</i> Der absurde Beweis Antrag	Rn. 892	459
	<i>Fall 509:</i> Der nicht ernst gemeinte Beweis Antrag	Rn. 893	460
	<i>Fall 510:</i> Wiederholung bereits abgelehnter Beweis anträge	Rn. 894	460
	<i>Fall 511:</i> Antrag auf Wiederholung einer Beweis aufnahme	Rn. 895	461
	<i>Fall 512:</i> Antrag auf Wiederholung eines Stimmvergleichstests	Rn. 897	462
	<i>Fall 513:</i> Beweis Antrag zu Propagandazwecken	Rn. 898	462
	<i>Fall 514:</i> Der verspätete Beweis Antrag	Rn. 899	463
	<i>Fall 515:</i> Antrag auf Erhebung eines Beweises über einen Hergang bei der Beratung	Rn. 900	464
5.	Beweis antragsrecht und Trojaner	Rn. 901	464
	<i>Fall 516:</i> Die (nunmehr) aussagebereiten Eltern	Rn. 902	465
6.	Fallbeispiele zu einzelnen Beweis anträgen gerichtet auf die nachfolgenden Beweismittel	Rn. 903	465
a)	Urkundenbeweis	Rn. 904	466
	<i>Fall 517:</i> Die rechtswidrige Telefonüberwachung	Rn. 904	466
	<i>Fall 518:</i> Verlesung von Gerichtsbeschlüssen und Strafurteilen aus anderen Verfahren	Rn. 905	466
	<i>Fall 519:</i> Die komplizierte Unfallaufnahme	Rn. 906	467
b)	Sachverständige	Rn. 908	467
	<i>Fall 520:</i> Glaubhaftigkeitsgutachten bei erwachsenen Zeugen	Rn. 908	468
	<i>Fall 521:</i> Glaubhaftigkeit bei jugendlichen und kindlichen Zeugen	Rn. 909	468
	<i>Fall 522:</i> Vernehmung des Sachverständigen trotz § 256 Abs. 1 StPO	Rn. 910	469
	<i>Fall 523:</i> Antrag auf Einholung eines Sachverständigengutachtens bei ungesicherten Untersuchungsmethoden	Rn. 911	470
	<i>Fall 524:</i> Antrag auf Einholung eines weiteren Sachverständigengutachtens I	Rn. 912	470
	<i>Fall 525:</i> Antrag auf Einholung eines weiteren (Schrift-)Sachverständigengutachtens II	Rn. 914	471
	<i>Fall 526:</i> Antrag auf Einholung eines Sachverständigengutachtens einer anderen Fachrichtung	Rn. 915	472
	<i>Fall 527:</i> Der „gewünschte“ Sachverständige	Rn. 917	472
	<i>Fall 528:</i> Der präsenzte Sachverständige	Rn. 920	474
	<i>Fall 529:</i> Das anthropologische Gutachten	Rn. 921	475

	<i>Fall 530: Der Polygraph</i>	Rn. 922	475
	<i>Fall 531: Die Erektionsprobleme</i>	Rn. 924	476
c)	Einführung von Aussagen Mitangeklagter	Rn. 925	477
	<i>Fall 532: Die zunächst geständige Verlobte</i>	Rn. 925	477
d)	Augenschein	Rn. 926	478
	<i>Fall 533: Antrag auf Ortsbesichtigung I</i>	Rn. 926	478
	<i>Fall 534: Antrag auf Ortsbesichtigung II</i>	Rn. 927	478
	<i>Fall 535: Antrag auf Ortsbesichtigung III</i>	Rn. 928	479
	<i>Fall 536: Antrag auf Abhörung des bei der Polizei eingegangenen Notrufs</i>	Rn. 929	480
	<i>Fall 537: Antrag auf Anhörung einer Tonbandkassette</i>	Rn. 930	480
e)	Zeugen	Rn. 931	481
	<i>Fall 538: Der nicht auffindbare Zeuge</i>	Rn. 932	481
	<i>Fall 539: Der psychisch erkrankte Zeuge</i>	Rn. 933	481
aa)	Zeugen als ungeeignetes Beweismittel	Rn. 934	482
	<i>Fall 540: Das 17 Jahre alte Alibi</i>	Rn. 935	482
	<i>Fall 541: Hochzeitstag/Geburtstag</i>	Rn. 936	482
bb)	Leumundszeugen	Rn. 937	483
	<i>Fall 542: Der lockere Lebenswandel des Opfers</i>	Rn. 938	483
cc)	Glaubhaftigkeitsgutachten bei Zeugen	Rn. 939	483
dd)	Neue Zeugen	Rn. 940	484
	<i>Fall 543: Ein neuer Tatzeuge</i>	Rn. 940	484
	<i>Fall 544: Surrogation von benannten Zeugen</i>	Rn. 941	485
ee)	Zeugen mit Auskunftsverweigerungsrecht	Rn. 942	485
	<i>Fall 545: Der auskunftsverweigerungsberechtigte Zeuge</i>	Rn. 943	486
ff)	Auslandszeugen	Rn. 944	486
	<i>Fall 546: Der Auslandszeuge</i>	Rn. 945	487
	<i>Fall 547: Vernehmung von Auslandszeugen per Videokonferenz</i>	Rn. 947	488
gg)	Zeuge mit Vertraulichkeitszusage	Rn. 950	489
	<i>Fall 548: Zeuge mit Vertraulichkeitszusage</i>	Rn. 950	489
hh)	Verfahrensbeteiligte als Zeugen	Rn. 951	490
	<i>Fall 549: Sachverständige als Zeugen</i>	Rn. 951	490
ii)	Kinder als Zeugen	Rn. 954	491
7.	Der vergessene/vereitelte Beweis Antrag	Rn. 955	491
	<i>Fall 550: Die abschließende Frage</i>	Rn. 956	491
	<i>Fall 551: Die vereitelte Beweis antragsstellung</i>	Rn. 957	492
XXV.	Kriminaltechnische Untersuchungen und andere Sachverständige im Strafverfahren	Rn. 958	492
	<i>Fall 552: Der kritische Verteidiger</i>	Rn. 958	492
	<i>Fall 553: Die biostatistischen Wahrscheinlichkeiten</i>	Rn. 959	492
1.	Eigene Sachkunde des Gerichts	Rn. 961	493
	<i>Fall 554: Weiterer Obersachverständiger?</i>	Rn. 962	494
2.	Sachkunde der Sachverständigen	Rn. 964	495
	<i>Fall 555: Zum Sachverstand des Sachverständigen</i>	Rn. 964	495
	<i>Fall 556: Der unentschiedene Sachverständige</i>	Rn. 965	496
	<i>Fall 557: Der richtige Sachverständige</i>	Rn. 966	496
	<i>Fall 558: Der aufgezwungene Sachverständige</i>	Rn. 967	497
XXVI.	Unterbrechungen und Schiebetermine	Rn. 968	498
	<i>Fall 559: Sachverhandlung oder Schiebetermine</i>	Rn. 968	498
	<i>Fall 560: Die kurze Verhandlung</i>	Rn. 970	499
	<i>Fall 561: Die erkrankte Zeugin</i>	Rn. 971	499

XXVII.	Das Selbstleseverfahren	Rn. 972	500
	<i>Fall 562:</i> Das vergessene Selbstleseverfahren	Rn. 974	500
	<i>Fall 563:</i> Die unzutreffenden Formulierungen	Rn. 975	501
	<i>Fall 564:</i> Die missverständliche Formulierung	Rn. 976	501
XXVIII.	Plädoyers, letztes Wort und 10-Tagesfrist	Rn. 978	502
	<i>Fall 565:</i> Öffentlichkeit oder Nichtöffentlichkeit?	Rn. 979	502
1.	Die Plädoyers	Rn. 980	503
	<i>Fall 566:</i> Der Freund der Visualisierung	Rn. 981	503
	<i>Fall 567:</i> Der politisch agitierende Verteidiger	Rn. 983	504
	<i>Fall 568:</i> Der Vergleich mit der DDR	Rn. 985	504
	<i>Fall 569:</i> Der Hilfsbeweis Antrag im Plädoyer	Rn. 986	504
2.	Das letzte Wort des Angeklagten	Rn. 987	505
	<i>Fall 570:</i> Schlussvortrag mit Beschimpfungen des Gerichts	Rn. 987	505
	<i>Fall 571:</i> Der politische agitierende Angeklagte pp.	Rn. 988	506
	<i>Fall 572:</i> Weitschweifiges letztes Wort	Rn. 990	506
	<i>Fall 573:</i> Abgelehnte Beweiserhebungen im letzten Wort	Rn. 991	507
	<i>Fall 574:</i> Das (vor)letzte Wort der Erziehungsberechtigten	Rn. 992	507
3.	Der faktische Wiedereintritt in die Beweisaufnahme	Rn. 993	508
	<i>Fall 575:</i> Der TOA nach den Plädoyers	Rn. 993	508
	<i>Fall 576:</i> Die Erwidderung des Verteidigers eines Mitangeklagten	Rn. 994	508
	<i>Fall 577:</i> Teileinstellung nach letztem Wort	Rn. 995	508
	<i>Fall 578:</i> Das Negativattest nach dem letzten Wort	Rn. 996	509
4.	Die Frist zur Verkündung des Urteils	Rn. 997	509
	<i>Fall 579:</i> Der verhinderte Verteidiger	Rn. 997	509
	<i>Fall 580:</i> Die doppelte Urteilsverkündung	Rn. 998	510
L.	Verständigung im Strafverfahren	Rn. 999	511
	<i>Fall 581:</i> Das erbetene Rechtsgespräch/ Verständigungsgespräch	Rn. 1000	511
	<i>Fall 582:</i> Das zweifelhafte Geständnis	Rn. 1003	513
	<i>Fall 583:</i> Das durch Inhaftierung erzwungene Geständnis	Rn. 1004	514
	<i>Fall 584:</i> Deal contra legem	Rn. 1005	514
I.	Ermittlungsverfahren	Rn. 1006	515
	<i>Fall 585:</i> Der geständige Angeklagte	Rn. 1008	517
II.	Zwischenverfahren	Rn. 1009	517
III.	Hauptverfahren	Rn. 1010	518
1.	Erörterung des Verfahrensstandes außerhalb der Hauptverhandlung	Rn. 1011	518
2.	Erörterung des Verfahrensstandes in der Hauptverhandlung	Rn. 1012	518
	<i>Fall 586:</i> Befangenheitsantrag versus Verständigung	Rn. 1013	519
3.	Mitteilung vorangegangener Erörterungen	Rn. 1014	519
	<i>Fall 587:</i> Das Transparenzgebot	Rn. 1015	519
4.	Verständigung	Rn. 1017	520
a)	Grenzen der Absprachen	Rn. 1018	521
	<i>Fall 588:</i> Die inkonexe Schadensersatzforderung	Rn. 1018	521
b)	Verständigung im Jugendstrafverfahren	Rn. 1019	521
	<i>Fall 589:</i> Das vereinbarte Jugendrecht	Rn. 1020	522

c)	Sonstige Inhalte	Rn. 1021	522
	<i>Fall 590</i> : Die exakt festgelegte Strafhöhe	Rn. 1023	523
	<i>Fall 591</i> : Das disponible Prozessverhalten I	Rn. 1025	524
	<i>Fall 592</i> : Das disponible Prozessverhalten II	Rn. 1026	525
	<i>Fall 593</i> : Indisponibilität der Vollstreckungsbedingungen	Rn. 1027	525
5.	Geständnis	Rn. 1029	526
	<i>Fall 594</i> : Mir glaubt ja sowieso keiner	Rn. 1029	526
	<i>Fall 595</i> : Die Sanktionsschere	Rn. 1031	527
	<i>Fall 596</i> : Die berechenbare Kammer	Rn. 1032	528
	<i>Fall 597</i> : Der offensive Vorsitzende	Rn. 1034	529
6.	Prozedere	Rn. 1035	529
	<i>Fall 598</i> : Der starke Staatsanwalt	Rn. 1036	530
7.	Änderung der Geschäftsgrundlage	Rn. 1037	531
	<i>Fall 599</i> : Der falsche BZR-Auszug	Rn. 1038	531
	<i>Fall 600</i> : Die DNA-Spuren nach dem Geständnis	Rn. 1039	532
8.	Protokollierung	Rn. 1040	532
	<i>Fall 601</i> : Das schweigsame Protokoll	Rn. 1041	533
9.	Unwirksamkeit eines Rechtsmittelverzichts	Rn. 1042	534
	<i>Fall 602</i> : Der nicht eingehaltene Rechtsmittelverzicht	Rn. 1042	534
	<i>Fall 603</i> : Verständigungsgespräch und Zusage eines Rechtsmittelverzichts	Rn. 1043	534
	<i>Fall 604</i> : Einlegung und Rücknahme	Rn. 1044	535
10.	Besonderheiten im Berufungsverfahren	Rn. 1046	536
	<i>Fall 605</i> : Das fortwirkende Geständnis	Rn. 1047	536
IV.	Checklisten	Rn. 1048	537
M.	Nebenklage, Adhäsionsverfahren und psychosoziale Prozessbegleitung	Rn. 1055	541
	<i>Fall 606</i> : Der Brief aus China am vorletzten Verhandlungstag I	Rn. 1056	541
I.	Nebenklage	Rn. 1057	541
	<i>Fall 607</i> : Der Brief aus China am vorletzten Verhandlungstag II	Rn. 1058	542
	<i>Fall 608</i> : Der langjährige Lebensgefährte	Rn. 1060	544
	<i>Fall 609</i> : Eltern und Geschwister	Rn. 1062	544
1.	Innerprozessuale Rechte des Nebenklägers	Rn. 1064	545
2.	Beordnung eines Rechtsanwalts und Prozesskostenhilfe	Rn. 1067	547
	<i>Fall 610</i> : Nebenklage und Prozesskostenhilfe	Rn. 1068	547
a)	Beordnung eines Rechtsanwalts/Opferanwalts	Rn. 1069	548
	<i>Fall 611</i> : Rechtsanwalt der Nebenklage und Pflichtverteidigerbeordnung	Rn. 1070	548
b)	Prozesskostenhilfe	Rn. 1071	549
3.	Rechtsmittel	Rn. 1072	549
	<i>Fall 612</i> : Der unzufriedene Nebenkläger	Rn. 1073	550
4.	Widerruf des Zulassungsbeschlusses	Rn. 1075	551
5.	Kosten	Rn. 1076	551
	<i>Fall 613</i> : Die vergessene Entscheidung	Rn. 1077	552
II.	Adhäsionsverfahren	Rn. 1078	552
1.	Zulässigkeit des Adhäsionsantrages	Rn. 1080	553
2.	Begründetheit des Adhäsionsantrages und Rechte des Adhäsionsklägers	Rn. 1083	555

	3. Entscheidung im Adhäsionsverfahren	Rn. 1085	556
	4. Rechtsbehelfe	Rn. 1087	557
	5. Besonderheiten bei der Wiederaufnahme	Rn. 1089	558
	6. Vollstreckung	Rn. 1090	559
	7. Prozesskostenhilfe und Beiordnung eines Rechtsanwalts	Rn. 1091	559
	8. Adhäsionsverfahren im Jugendrecht	Rn. 1092	559
	<i>Fall 614: Der junge Angeklagte</i>	Rn. 1093	559
III.	Anhang: Psychosoziale Prozessbetreuung	Rn. 1094	560
	<i>Fall 615: Der Ausschluss des Prozessbegleiters</i>	Rn. 1095	561
N.	Kommunikation und Informationsverarbeitung im Strafverfahren	Rn. 1096	563
I.	Kommunikationsgrundsätze	Rn. 1097	563
	1. Sender und Empfänger	Rn. 1098	563
	<i>Fall 616: Was guckst Du?</i>	Rn. 1099	564
	2. Kommunikationsdiagnosemodelle	Rn. 1101	565
	a) TALK-Modell	Rn. 1102	565
	<i>Fall 617: Der lang gediente Strafrichter</i>	Rn. 1103	566
	b) Transaktionsanalysemodell	Rn. 1104	567
	<i>Fall 618: Der bislang unbescholtene Angeklagte</i>	Rn. 1105	567
	3. Kommunikationstile	Rn. 1106	568
	4. Kommunikationsprobleme und Lösungsmöglichkeiten	Rn. 1107	569
	<i>Fall 619: Der unfreundliche Angeklagte I</i>	Rn. 1109	570
	<i>Fall 620: Der unfreundliche Angeklagte II</i>	Rn. 1110	570
	5. Grundregeln kompetenter Kommunikation	Rn. 1111	571
II.	Nullhypothese, Realkennzeichen und Warnhinweise	Rn. 1113	572
	<i>Fall 621: Falsch oder richtig?</i>	Rn. 1114	572
	1. Nullhypothese	Rn. 1115	572
	2. Realkennzeichen und Warnsignale	Rn. 1116	573
	3. Fazit	Rn. 1117	574
III.	Exkurs: Kommunikation, Schulterschlusseffekt, bestätigende Informationsverarbeitung und Ankereffekt im Strafverfahren	Rn. 1118	574
	1. Das „richtige“ Urteil	Rn. 1119	574
	2. Phänomene der Entscheidungsfindung	Rn. 1120	575
	a) Schulterschlusseffekt	Rn. 1121	575
	b) Prinzip der bestätigenden Informationsverarbeitung	Rn. 1122	575
	c) Inertia-/Perseveranzeffekt	Rn. 1123	576
	d) Primacy Effekt	Rn. 1124	577
	e) Ankereffekt	Rn. 1125	577
	f) Rückschaufehler	Rn. 1126	578
	g) Auswirkungen auf das Strafverfahren	Rn. 1127	578
O.	Anhang: Gesetzestexte nebst RiStBV (Auszüge)		583
P.	Literaturverzeichnis (verkürzt)		619
Q.	Fallübersicht		627
	Sachregister		643